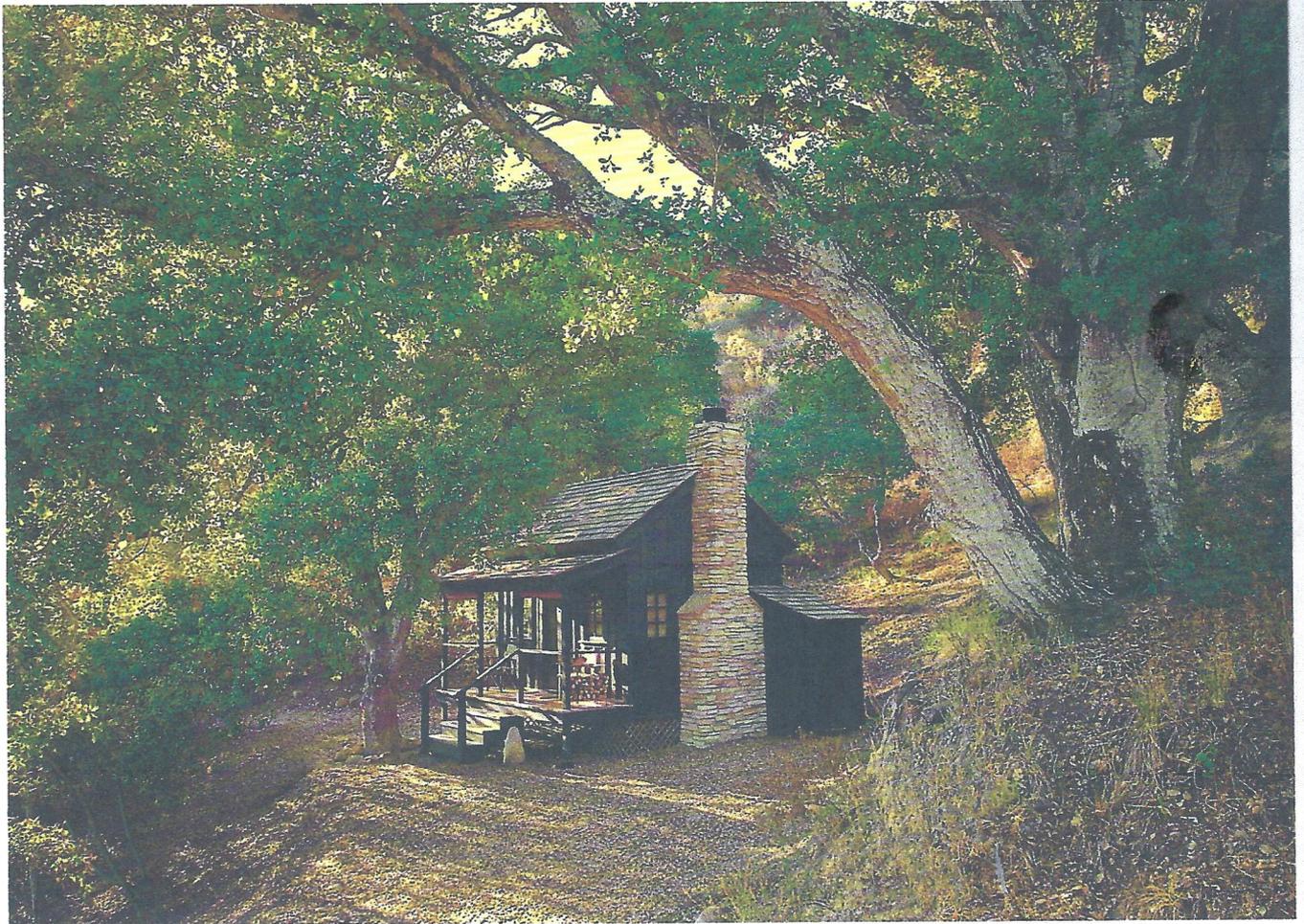


INNERMOST HOUSE

8/2018

Feb

Text: Birgit Kasimirski



Vier Stufen führen auf die Veranda des etwa 13 Quadratmeter großen Holzhauses, das eingebettet zwischen zwei Bäumen inmitten der Wälder Nordkaliforniens steht; das nächste Dorf ist rund acht Kilometer entfernt. Die Innenausstattung des Hauses ist schlicht, keine unnatürlichen oder kräftigen Farben mischen sich unter die Brauntöne der Holzbalken und Bodendielen im Inneren oder das Weiß der Sesselbezüge. Sofort fällt auf, Materialien und Formen wurden sorgfältig gewählt, Design spielt für die Bewohner eine wichtige Rolle. Das Innermost House wurde von Diana und Michael Lorence abseits jeder Zivilisation und Bequemlichkeiten eingebettet in amerikanische Wälder und Obstplantagen um einen zentralen Platz im Inneren herum gebaut: den Kamin im Wohnraum.

Innermost House ist ein Zuhause für zwei Menschen, die reduziert leben wollten, mit Büchern, in der Natur, und nur mit dem Notwendigsten: Regalen, einem Feuerplatz, davor sich zwei

gegenüberstehende Sessel, oben ein Schlafplatz, erreichbar über eine Holzleiter. Entstanden ist ein Ort, der Harmonie ausstrahlt und ohne Elektrizität und fließend Wasser auskommt. Licht und Wärme spenden das Feuer, Kerzenschein oder Licht, wenn es tagsüber durch die Fenster fällt. Den allermeisten Menschen wäre das Haus mit dem nur sechs mal drei Meter großen Wohnraum viel zu klein, für Diana und Michael war es von 2004 bis 2011 der perfekte Ort zum Leben. Hier, inmitten der amerikanischen Wildnis, konnten sie sich, von unnötigem Ballast entledigt, auf immer wiederkehrende Fragen des Lebens nach Sinn, Bedeutung und Erfüllung einlassen. Sie fanden den idealen Lebensort für sich – die ideale Wohnform.

Diana wuchs in Los Angeles auf, ihre Mutter war Bibliothekarin. Michael ist Schneider. Er wurde auf einer Farm in Iowa groß, sein Vater war im Baugeschäft. Diana und Michael trafen sich vor 34 Jahren und befassten sich schon immer mit essentiellen



Fragen: Wie lebt, kleidet, wohnt der mündige Mensch heute in einer sehr stark durch äußere Einflüsse bestimmten Welt? Wie findet er zu sich und Zugang zu seinen innersten Bedürfnissen? Wie kann er im Einklang von Natur, Körper und Geist leben? Design machte für sie dabei immer „50 Prozent jeden Gedankens aus.“

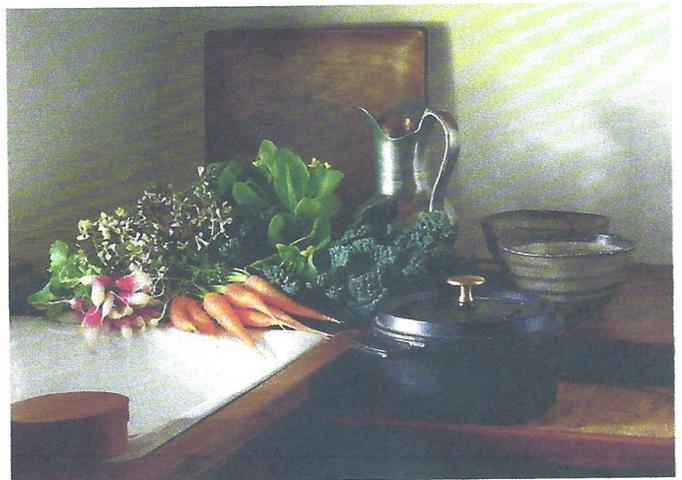
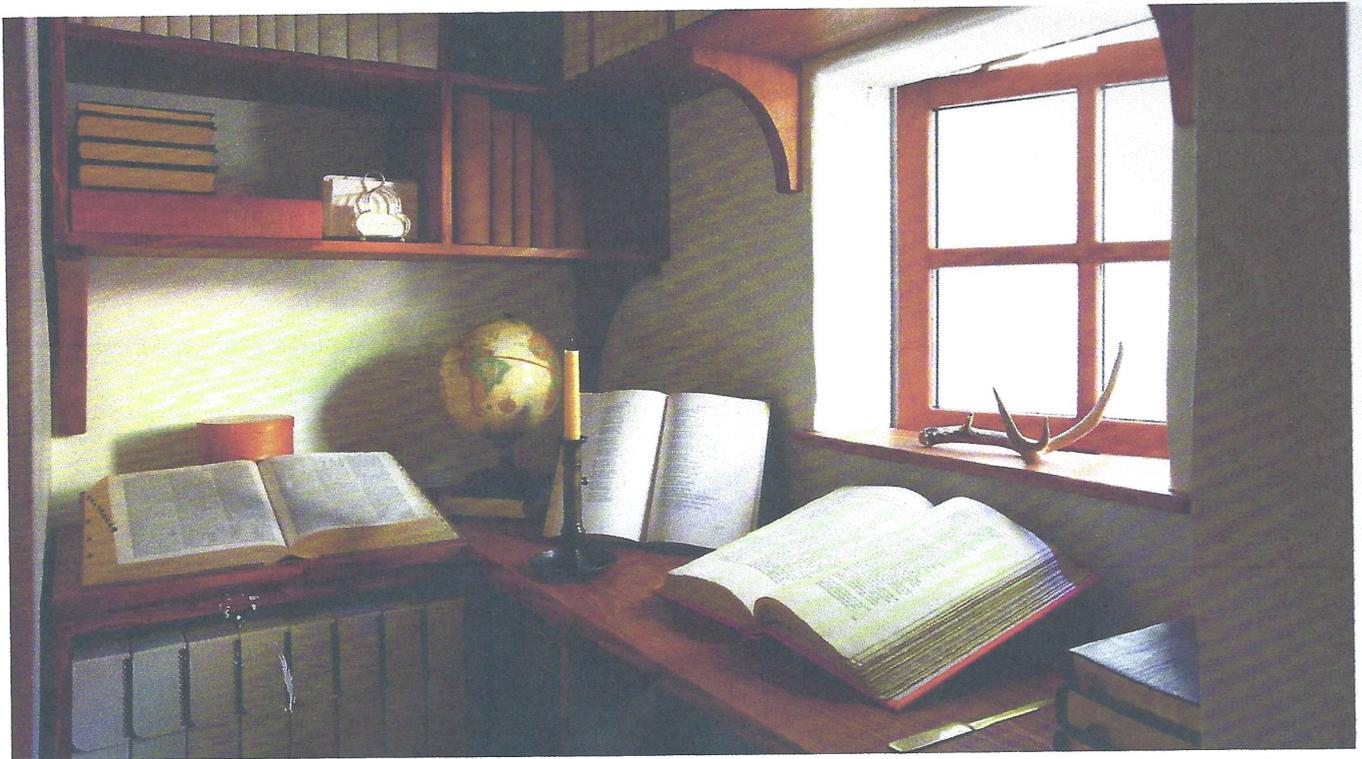
Diana und Michael haben mit dem Innermost House praktisch umgesetzt, was in der Architekturtheorie als die Tradition der „Urhütte“ bezeichnet wird, das Prinzip einer idealen Lebensform in einem Naturhaus. Heute lebt das Ehepaar zwar nicht mehr dort – das Land gehörte ihnen nie und wurde veräußert – aber die transzendente Erfahrung in ihrem 13 qm Haus hat sie verändert. „Wir haben damals vor allem gelernt, auf unsere innersten Gedanken und Gefühle zu vertrauen und sie als den verlässlichsten Lotsen anzunehmen, der uns zu Wahrheit und Schönheit führt.“ Das Innermost House als Konzept lebt in der Innermost House Foundation weiter. Mit dieser Stiftung suchen und bieten Diana und Michael mit ihren vielen Geschäftspartnern den Austausch mit Menschen weltweit, die sich in den Bereichen Architektur, Handwerk und Philosophie ebenfalls mit Fragen beschäftigen, wie Menschen essentielle Werte wie das Wahre, das Gute und das Schön in Einklang mit ihrem Leben bringen können.

Leitbild der Foundation ist die Lehre der Transzendenz, also einer Suche nach Erfahrungen, die durch ein „Weitergehen“, ein „Überschreiten“ von bestimmten Kategorien dem Zwecke

dienen, größere oder höhere Ziele zu finden und zu erreichen. Dieser ins 13. Jahrhundert zurückreichenden Theorie nach wohnt das Gute, das Wahre und das Schöne jedem Seienden als solches inne. Design und Schönheit gehört demzufolge immer zu einer Erfüllung der innersten Bedürfnisse nach einem idealen Lebenszustand dazu.

Diana und Michael haben zwanzig Jahre immer wieder aufs Neue ihr Zuhause verändert und umgestaltet. Sie waren zwanzigmal umgezogen und hatten bei der Planung jeder Einrichtung versucht, ihrer Idee von einem einfachen, idealen Leben mit Büchern vor dem Feuer ein Stückchen mehr zu verwirklichen, bevor sie mit dem Innermost House ihr erstes eigenes Haus von Grund auf errichteten. Diana drückt es so aus: „Man könnte sagen, wir erarbeiteten uns zwanzig Jahre lang den Pfad zum Innermost House.“ In den Jahren vorher lebten sie in Kalifornien, an der amerikanischen Ostküste und verbrachten auch eine Zeit in der Nähe von Freiburg bei einem renommierten Zen-Priester. Möglicherweise brauchte es all die Jahre und Zeit der Vorbereitung, sich immer mehr von den nicht wesentlichen Dingen zu entledigen, bis dieses kleine Haus entstehen konnte mit nicht mehr als 13 Quadratmetern Lebensraum.

Heute leben Diana und Michael in einem kleinen Haus aus dem 18. Jahrhundert in einer der ersten Siedlungen Amerikas – immer noch mit Feuer, Kerzenlicht und Büchern. Die Erfahrung und Erinnerung an die Zeit im Innermost House erhalten sie je-



doch am Leben: in Vorträgen, Bildern, Erzählungen. Im Internet finden sich zahlreiche Fotos und Videos vom Leben während der Zeit in der Natur: Dort können wir sehen, wie Diana Essen über dem Feuer zubereitet. Wir bekommen eine kleine Vorstellung davon, wie zwei Menschen hier lebten, in einem Haus, das sie innerhalb von neun Monaten mit Hilfe ansässiger Handwerker in vollkommener Abgeschiedenheit errichteten. Nur wenige Besucher kamen in den Jahren hierher. Einmal in der Woche wurden Lebensmittel vom ansässigen Bauern geliefert. An Wochenenden trafen sie Menschen, die an einer Feuerstelle am Fuße Berges zusammenkamen, um Gedanken über die bedeutenden Lebensfragen auszutauschen. Wirklich nachempfinden, was sieben Jahre Leben hier bedeutet, können wir trotzdem nicht. Innermost House in seiner ursprünglichen Form gibt es

heute nicht mehr. Der neue Besitzer legte Elektrizität und veränderte das Haus.

Diana sagt: „Ich weiß, es ist heute populär zu sagen, es spiele keine Rolle, wo man lebt, es komme allein auf den Inhalt an. Unserer Meinung und Erfahrung nach verleugnet das aber alle körperlichen Bedürfnisse menschlichen Lebens, denn die körperliche Natur ist spirituell. Wir glauben, dass in der Handwerkskraft ein Schlüssel liegt für das Erreichen von Harmonie zwischen der Natur und unseren innersten Wünschen und Vorstellungen vom Leben.“

www.innermosthousefoundation.org